

Obere Extremität 2019 · 14:159
<https://doi.org/10.1007/s11678-019-0519-z>
Online publiziert: 23. April 2019
© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2019

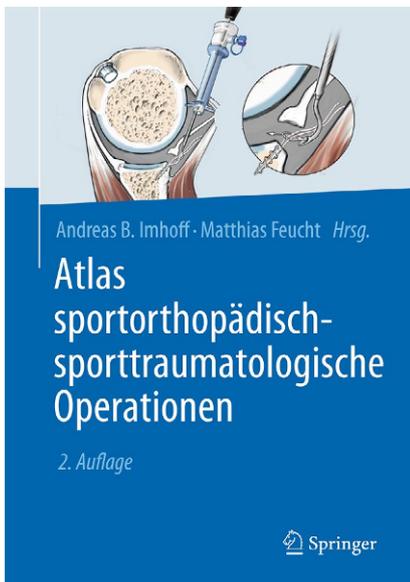
Anna-Katharina Tross

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, Universitätsklinikum Heidelberg, Heidelberg, Deutschland

Buchbesprechung

Buchbesprechung

Imhoff, Andreas B.; Feucht, Matthias J. (Hrsg.)
Atlas sportorthopädisch-sporttraumatologische Operationen, 2. Auflage, 2017.
472 Seiten, 600 Abbildungen, 6 Tabellen,
Hardcover, ISBN 978-3-662-54834-9 Preis:
149,99; Springer-Verlag GmbH Deutschland



Mit ihrem Buch „Atlas sportorthopädisch-traumatologische Operationen“ präsentieren die Herausgeber die zweite Auflage

ihres herausragenden Nachschlagewerkes für sportorthopädisch und -traumatologisch tätige Assistenz- und Fachärzte. Über 466 Seiten werden die 87 am häufigsten durchgeführten Operationsverfahren in der Sportmedizin dargestellt. Thematisch werden die Kapitel Schulter, Ellenbogen, Hüfte, Knie und Sprunggelenk/Fuß besprochen. Basierend auf langjähriger sporttraumatologischer Erfahrung und den etablierten hausinternen Standards leiten die Autoren strukturiert durch die einzelnen Verletzungsbilder. Besprochen werden hierbei nacheinander Indikation und Operationsprinzipien, die Operationsvorbereitung mit der notwendigen präoperativen Diagnostik, ausführliche Beschreibung der chirurgischen Technik und die empfohlenen postoperativen Maßnahmen einschließlich der physiotherapeutischen Nachbehandlung.

Als Alleinstellungsmerkmal sind insbesondere die zahlreichen klinischen Illustrationen und Fotos, Operationsbilder in ausgezeichneter Qualität und die detaillierten Schemazeichnungen hervorzuheben.

Charakteristisch für die Sportmedizin bezieht sich der Hauptteil des Werkes auf minimal-invasive Operationstechniken und arthroskopisch gestützte Verfahren. Einige aufgeführte Techniken kombinieren jedoch die Gebiete des neuen Facharz-

tes für Orthopädie und Unfallchirurgie, wie z. B. die Reposition und Stabilisierung von instabilen lateralen Klavikulafrakturen mittels winkelstabiler Plattenosteosynthese in Kombination mit einer koraklavikulären Stabilisierung.

Die zweite Auflage des Atlas ist im Bereich der oberen Extremität um die folgenden Themen ergänzt: arthroskopische Methoden der AC-Gelenkstabilisierung, minimal-invasive arthroskopische Rotatorenmanschettenrekonstruktionstechniken, Radiuskopfprothesenimplantation und endoskopische Bizepssehnenrekonstruktion.

Der Herausgeber Andreas B. Imhoff begleitet seit 1996 als Leiter der Abteilung und Poliklinik für Sportorthopädie am Klinikum rechts der Isar (TU München) junge Assistenzärzte auf ihrem Weg zum Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie. Gemeinsam mit seinem ehemaligen Assistenzarzt und nun Oberarzt Matthias Feucht verwirklichte er mit diesem Operationsatlas ein jahrelanges Vorhaben zur Unterstützung junger Assistenzärzte und spezialisierter Fachärzte auf dem Gebiet der Sportorthopädie.

*Dr. med. Anna-Katharina Tross
(Heidelberg)*